

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

Die Zeitung erscheint zweimal täglich und wird zweimal nach hier und auswärts versandt.

Honorements-Preis
pro Quartal bei ununterbrochener Abnahme 3 Mark 80 Pf., bei Bezug durch die Post 4 Mark 50 Pf.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag und Druck. — Für die Redaction verantwortlich: H. Schwetschke in Halle.

N 288.

Halle, Mittwoch den 8. December. (Mit Beilagen.)

1880.

Ueber die Auflösung der europäischen Flotte

liegen folgende Nachrichten vor:
Nach Mittheilungen, die der „Pol. Corr.“ aus Caslelnuovo und Bosnien zugekommen sind, herrschte unter dem Offizierscorps der europäischen Flotte in Folge der Besatzung der Auflösung der letzteren eine lebhaftere Bewegung. Man fürht sich und wieder, sich von einander zu verabschieden. Vizeadmiral Seymour und sämtliche Eskadrencommandanten zu einem Abschiedsbanquet ein und staltete den Contraviranten, Sincati und Kremer die offizielle Abschiedsrede ab. Letztere erwiderten diesen Besuch und waren überhaupt den ganzen Tag (Freitag) sehr volllaum mit Abschiedsreden beschäftigt, die sie wechselseitig machten und empfingen.

Die „Daily News“ sind zu der Mittheilung ermächtigt, daß, nachdem alle Mächte dem Vorschlag Englands begetreten seien, daß die bei Calcutta vereinigten Geschwader nach gegenseitiger Mittheilung ihrer Bestimmungsorte aneinander zu gehen hätten, Nord Seymour nur den Befehl erhalten habe, das Signal zum Aufbruch der verschiedenen Geschwader zu geben. Die „Times“ sagt, die Flottenconferenzen sei auf einen förmlichen Vorschlag der englischen Regierung zum Abschluß gebracht, in dem Wunsch der europäischen, England werde sich aber nur dann rüsten, wenn selbst andere Mächte vorgegangen werde, England verfolge keine Sonderinteressen im Orient.

Die für die 5. d. angelaufene Absicht der vereinigten Flotte hat, Nachrichten aus Caslelnuovo zufolge, stattgefunden; die österreichischen Schiffe begleiteten die fremden Schiffe einige Seemeilen weit. — Ferner heißt es: Am 5. d. Vormittag um halb elf Uhr hat sich die europäische Flotte zur Abfahrt in Venedig gesetzt. Voran dampfte das englische Admiralschiff „Monarch“, dahinter kam „Tibur“ sowie die beiden britischen Avisoedampfer. In entsprechender Distanz folgten die französischen Schiffe „Suffren“, „Reine Blanche“ und das Aviso „Hermès“, sodann kamen die Italiener „Roma“ und „Maria Pia“, darauf die Russen „Sweland“ und „Astrol“. Den Schluss bildeten die Dösterreichereicher und die venetianische Korvette „Bitoria“, welche nach dem Geleite auf ihren früheren Ankerplatz zurückgekehrt sind. Bei der Abfahrt konnte unablässig Salut. Die fremden Schiffe grüßten verabschiedend die österreichische Flotte. An Bord der Schiffe wurden die respektiven Nationalhymnen gespielt. Jedes Schiff war in Hoheganga. Auf hoher See rückten nochmals Salutsschiffe, sodann zerstreuten sich die einzelnen Geschwader. Das Wetter zur Abfahrt war prachtvoll. — Ueber die nächste Vornahme der einzelnen Eskadren wird gemeldet, daß sich die italienische Panzerflotte „Roma“ mit dem Contraviranten Sincati nach Brindisi, die italienische Panzerflotte „Maria Pia“ aber nach dem Virus begeben sollte. Ebenfalls erzieht auch die russische Eskadre Orze, abzugehen. Für die deutsche Corvette „Bitoria“ ließ aus Berlin die Weisung ein, sie möge

sich nach Malta begeben. Der „Prinz Eugen“ wird nach Gravello dirigirt, die „Custoza“ dampft zur Abreise nach Pola.

Telegraphische Depeschen.

Strasbourg, 6. December. Der Landesauschuß ist heute Nachmittag von dem Statthalter mit einer kurzen Ansprache eröffnet worden.

Stockholm, 6. December. Die Regierung hat dem Reichstagsbeschlusse betreffend die Erhöhung der Zollsätze ihre Genehmigung erteilt. — Der Finanzminister, Dr. Forssell hat seine Entlassung gegeben.

Konstantinopel, 6. December. Die Pforte ist mit dem Studium von Maßregeln zur Erhöhung der Einnahmen beschäftigt, insbesondere ist eine Erhöhung der Zollgebühren und ein neuer Zoll auf die Ausfuhr von Tabak ins Auge gefaßt. — Die Pforte hat der persischen Regierung den Rath erteilt, die zahlreichen nach Kuristan geflüchteten persischen Familien zu annektiren. — Das türkische Neujahr ist am 4. d. im Palais des Sultans festlich begangen worden.

London, 6. December. Aus Philadelphia von gestern wird der „Times“ gemeldet, die zu erwartende Botschaft des Präsidenten Hayes werde die Konvertirung der sechs- und der fünfprozentigen Obligationen, im Betrage von 672 Millionen, in 3½- oder 3prozentige Obligationen, sowie den Erlass strenger gesetzlicher Maßregeln zur Unterdrückung der Vielweiberei in Utlah empfehlen.

Neu-York, 6. December. Nach einer amtlichen Mittheilung sind circa ein Dutzend an der Ostküste verlorene Petroleumtransporte, im Betrage von 5,419,055 Scheffeln, von Eis eingeschlossen.

Washington, 5. December. Nach einer Journalmeldung aus Panama ist die in Ecuador ausgebrochene Revolution unterdrückt worden.

Neueste Tagesrundschau im Auslande.

(Nachgenommen die Nachrichten in vorstehenden Depeschen.)

Frankreich. Der deutsche Quartettverein in Paris feierte am 4. d. in dem glänzenden Festsale des Hotels Continental sein Stiftungsfest mit Concert, Ball und Souper. Fürst Hohenlohe beehrte das Fest mit seiner Gegenwart, auch sämtliche Mitglieder der deutschen Botschaft, wie der österreichische Botschafter Graf Bausi und der Schweizerische Herr Kern, waren anwesend.

England. General Roberts feiert in London fast ohne Maßregeln Triumph. Der wahre Anlaß seines Hierseins ist inoffen Krankenkuraufhalt. Der Feldzug, welcher ihm Ruhm gebracht, hat zugleich seine Gesundheit geschädigt, und so hat er ein volles Jahr Krankenaufhalt erhalten. — Der irische Oberichter hat das Gesetz Parrells, den gegen ihn angehängten Hochverrats-Prozeß wegen der Pflichten, die er (Parrell) als Parlamentsmitglied verlegt, aufzuheben, zurückgelesen.

„Halt!“ — wehrte er, „ich habe Nichts gesagt, aber ich könnte ein Mittel wissen“.
„Sie geben mir einen Hoffnungsstrahl?“ und Erichs Gesicht erhellte sich.
„Nichts gebe ich — ich will Gedult, ich will sie für Alle hier, denn Ihr Alle sein Hystische und wollt durch die Wand! So — und nun denken Sie, der alte Doctor Brand meint es gut mit dem jungen Volk, ja selbst mit seinem Freund, der trotz seiner grauen Haare noch allerhand Gedanken bekommen. . . . Mein, ich habe Nichts gesagt!“ — aber nun küßte Sie sich den überfühlenden Unmuth und kommen mir hüßlich ruhig in den Speisesaal!“

Kaum aber hatte der alte Herr wenige Bindungen der verschlungenen Wege durchschritten, als er sah, daß er heut durchaus zu tete-à-tete's bestimmt sein müsse. Aeria kam ihm auf dem Kiesweg entgegen und versuchte zu lächeln, als sie ihn erblickte.

„So, mein kleines Bäckchen,“ sagte der alte Herr und zog ihren Arm mit väterlicher Güte in den seinen, „eine einsame Promenade ist nicht gut, gehen wir zusammen!“
„Ich bin jetzt viel allein, Untel, Du weißt, ich liebe die Einsamkeit!“

„Seit wann denn, mein Kind? ich habe doch früher diese Neigung nicht bemerkt — und Du hast Frau von Sarnen, mit welcher Du so sehr harmonirst!“
Aeria wußte seinem Blick aus, „Es war das eigentlich mehr, jetzt macht sich noch ein Unterdrückter geltend!“

„In den Jahren nämlich, ihre dreißig und Deine achtzehn,“ scherzte er, „meine kleine Bäckchen ist es geworden!“
„Nein — in den Wäschchen!“ sagte sie ernst.
„So, so, ich begreife das!“ Frau von Sarnen hat Heirathsgedanken — und meine kleine Aeria versteht die nicht, sie will niemals einem Manne anhängen!“

„Nein, nie, nie!“ rief sie heftig und flammende Röthe ergoß sich über ihre Stirn und Wangen — „ich“ . . .
„Hoffe die Männer!“ ergänzte der Doctor.

Die Begründung, mit welcher der Vor-Oberrichter die Zurückweisung begleitet, ist wohl etwas zu viel auf politischen Erwägungen basirt, findet aber im Allgemeinen doch Beifall wegen der offenen Anerkennung der gefährlichen anarchischen Agitation, durch welche die jetzt in Irland herrschende Verfolgung hervorgerufen wurde.

Schweiz. (Italienische Annektionsgelüste.) In mehreren italienischen Blättern, z. B. in der in Mailand erscheinenden Lombardia, sind jüngst Artikel erschienen, welche aufzufallen an die Verwerfung der Bundeskonvention, und in Aussicht stehenden Ausgaben für Landesbesitzung die Vereinigung des Kantons Tessin mit dem Königreich Italien fordern.

Deutschens Reich.

Berlin, den 6. December.

Se. Majestät der König haben geruht: dem Unteroffizier Schweizer im 2. Bataillon Grenadier-Regiment Kaiser Wilhelm Nr. 110, dem Gerbermeister Neufuss zu Mesenheim, dem Schornsteinfegermeister Klossmann zu Neisse und dem Zimmermann Ritterer ebendortselbst die Rettungs-Medaille am Bande zu verleihen.

— Der Kronprinz ist heute früh 12¼ Uhr im besten Wohlsein hier eingetroffen. Auf speziellen Wunsch war drei Stunden wegen der Empfangsfeierlichkeit bei der Ankunft unterbleiben. — Heute Vormittag empfing der Kronprinz den Besuch des Prinzen Wilhelm, welcher mit dem Juge am 8 Uhr von Potsdam nach Berlin gekommen war und bereits um 10 Uhr wieder dorthin zurückkehrte.

Der König und der Prinz Georg von Sachsen werden zur Teilnahme an der am Sonnabend, 11. d. Mts. im Grandhotel stattfindenden Hofball am nächsten Freitag aus Dresden hier eintreffen und im feierl. Schloß absteigen.

— Der Tag der Vermählung des Prinzen Wilhelm ist endlich noch nicht festgesetzt und nur die letzte Februarwoche vorläufig in Aussicht genommen. Die künftigen Hofe werden dabei, nach allem was man bis jetzt hört, nicht zu jährlich vertreten sein; erwartet werden die nächsten Verwandten des Hofes und namentlich der kronprinzlichen Familie, die Großherzöge von Baden, von Hessen und von Oldenburg. Da auch die Königin von Großbritannien der Hochzeit ihres ältesten Sohnes teilhaben wird, gilt als mehr denn zweifelhaft, ob schon bereits vor längerer Zeit bestimmte Mittheilungen darüber von hier an Wiener Blätter ergangen waren.

— Der Vermählung des Herzogs Paul von Mecklenburg-Schwierin mit seiner Königin, der Prinzessin von Windischgrätz, haben sich, wie man hört, Schwierigkeiten entgegengezeigt. Bekanntlich ist die Braut katholisch und die katholische Geistlichkeit will die Ehe nur dann eingeweiht, wenn die aus dieser Ehe entspringenden Kinder in der katholischen Konfession erzogen werden.

„Nein, sage, ich liebe nur den Vater und Dich und habe für Anderes nicht Raum!“
„Um“, machte er wieder, „das weiß ich ja, und darum ziehe ich bald nach Horst's Ruhe, und lebe mit Dir und dem Vater in der Einsamkeit, das ist — Deine Kindergeschichte. Nun aber, Frau von Sarnen wünscht abzureisen, der junge Doctor auch, wenn ich ihn recht durchschaue, so hat Amor ihm auch eine Halle gestellt — und Hymen's Fackel soll angezündet werden, er harmonirt darin so auffallend mit Frau von Sarnen.“

„Ich weiß es, Untel Brand! Noch eine Tour um den Teich, ehe wir hinaufgehen!“
„Ja, ja, die frühe Abendluft thut gut!“ und er lächelte befriedigt und schlau vor sich hin.

Angiolina.

Es war zwei Tage später, und Frau von Sarnen und Erich Hohenheim waren noch immer Gäste auf Horst's Ruhe, trotz ihrer Reisegedanken.

Es war dies aber hauptsächlich auf des alten Doctors Veranlassung geschelien, welcher an jenem Abend auf einmal noch so viele ferne und nahe Punkte als unumgänglich notwendig zum Leben zurecht halte und Bergpartei vorzuschlug. — Die Gäste hatten beide in unerschütterlicher Verlegenheit seine Entschuldigungen dem alten Hausfreunde gegenüber vorzubringen gewußt, und er ließ auch seine gelten, so daß sie wieder Willen zulagen mußten. Ein Mißton aber, eine Verstimmlung machte sich in dem Keinen streifen geltend und lag wie ein Alp auf und über ihnen Allen. Der Doctor, wie immer, ausgenommen, der sich förmlich amüsirte, scherzte eintrudelte und seine piffige Wiener in Permanenz zur Schau trug.

Man war auf dem Heimwege von einer morgendlichen Bergpartie, welche man zu Berde unternehmen, Aeria, die hüßliche Wetterin, war an der Spitze des kleinen Juges und sprang trotz verschiedener Warnungsrufe ihres Vaters mit zügelnder Verwegenheit stets nicht an Abhänge hin. Frau von Sarnen

Viola del pensiero.

Novelle von E. Dely.

(Fortsetzung.)

„Nun, daß es Sie so sehr erfreut, junger Heißhorn, jetzt von mir aufgeteilt zu werden, will ich nicht beschwören — mich indeß freut's! Hier setzen Sie sich — und sagen mir, woher Sie kommen und wohin Sie wollen!“

„Ich komme von Fräulein Aeria, die mir soeben zum zweiten Mal deutlich bewiesen, wie ihr Nichts so erwünscht ist, als mich baldmöglichst entfernt zu sehen — und möchte nun zu Herrn Horst, damit er mich meines Versprechens entbindet und ich meinen Koffer packen kann!“

„So — und was wollen Sie ihm als Grund der plötzlichen — flucht angeben?“

„Daß — nun, daß ich thöricht genug war, meine ganze Seele an ein Wesen zu hängen, das keines warmen Gefühls fähig ist“ . . .

„Selbstentzign — unbewiesen, problematisch, aber — nennen Sie das Lug, überlegt!“

„Wenigstens offen!“ und damit wollte der junge Mann sich erheben, die Hand des alten Doctors aber zog ihn auf seinen Sitz zurück.

„So! hm, hm! und das Facit? daß Eure ganze Weltweisheit, mein Herr Philosoph, da über den Haufen genommen wird, von einem gewissen Muskel, das wir Herz nennen! So! und nun sage ich Ihnen, Sie geben weder zu Herrn Horst, noch reisen Sie — bis ich es erlaube!“

Erich blühte ihn erstarrt an, als faßte er den Sinn seiner Worte nicht.
„Ja, ja, und nicht gemutd, kein Wort drein! Ich hänge an der Aeria, sie ist der Sonnenstrahl, der in mein einsames Leben fällt — und ich will nicht, daß das Kind“ . . .

Bekanntmachungen.

!!! Wichtig für Damen!!! — Berliner Damen-**G. Welsch**, Halle a/S., — **!!! Wichtig für Damen!!!**
 Wäntelfabrik von **G. Welsch**, gr. Steinstr. 8.
 Zunehmende von Wintermänteln für Damen und Kinder, — Paletots, Dolmans, Kragebandmäntel und Röder sind auch für starke Figuren vorrätig.
 Colossalste Auswahl. — Größtes Wäntel-Lager in der Provinz. — Gediegene Stoffe und beste Arbeit. — Prachtvolle Bezüge. — Auswahlsendung postfrei.

Bitte durchzulesen!

Die Nähmaschinenfabrik vorm. **Frister & Rossmann, Actien-Gesellschaft**, deren Fabrikat weit über die Grenzen Europa's sich den Ruf der **Vorzüglichkeit** erworben hat, liefert die besten bis jetzt existirenden

Schiffchen- (Singer-) und Greifer- (Wheeler-Wilson) Nähmaschinen.

Bis jetzt wurden in der Fabrik über 250.000 hergestellt.

Die einzelnen Theile der Maschinen werden mit beispiellos **Accuratheit** von den Arbeitsmaschinen hergestellt und mit **Recht** nimmt die Fabrik vorm. **Frister & Rossmann** den **Platz als Vorarbeiter Deutscher Nähmaschinen-Industrie** ein. Mehrjährige Thätigkeit in der Fabrik, sowie in den bedeutendsten Nähmaschinenfabriken ermöglicht mich, jede **Reparatur** an den Nähmaschinen selbst anzufertigen.

Die Preise sind dem Fabrikat angemessen. Neellen Käufern jede Theilzahlung gestattet.

Näh-Unterricht in und außer dem Hause gründlich und halte ich besonders darauf, daß die Lernenden mit sämmtlichen Apparaten **selbstständig nähen können**.

Den moderneren Kellamen hier am Orte gegenüber fordere ich **Jeden** auf, welcher nicht reell nach dem oben Angeführten entsprechend bedient worden ist, mich öffentlich in demselben Blatte anzuklagen.
 Ich werde stets bemüht sein, der Fabrik vorm. **Frister & Rossmann** auch hier am Orte den **Platz** und weiteren Eingang zu verschaffen, der dem Fabrikat gebührt.

Hochachtungsvoll

Der Vertreter für Halle a. d. S. und Umgegend.

F. Lindenheim, Halle a. d. S., Schmeerstraße 30.

Deutsches Fabrikat.

Deutsches Fabrikat.

Die hochfeinsten deutschen, französischen u. englischen Parfümerien, echte **Eau de Cologne**, feinste **Blumen-Extrakte**, feine **Haar-Öle** und **Pomaden**, **Räucher-Essenzen**, feinste **Toiletten** u. **Gesundheits-Seifen** empfiehlt billigst

Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Gesangbücher in soliden einfachen, sowie hochfeinen Einbänden empfiehlt **sehr billig**

Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Handschuh-Fabrik
H. Frölich am Markt
 neben der **Dirsch-Apothek**
 empfiehlt sein Lager von

Handschuhen in **Glacé- und Waschlleder** für Herren und Damen, **Buckskin-Handschuh**, **Shlipse**, **Rosenträger**, **Oberhemden**, **Chemisettes**, **Kragen** und **Stulpen**, **Cachenez**, **wollene Herren-Hemden** und **Beinkleider**, **Portemonnaies** etc. bei **billigsten Preisen** und **größerer Auswahl!**

Netze von Prima-Hemdentuchen
 (in Netzen von 10 und 20 Metern).

Wie im vorigen Jahre, so ist es mir auch in diesem Jahre gelungen, wieder ein bedeutendes Quantum **Hemdentuch-Netze** in **ausgezeichneten Qualitäten** zu beschaffen, und empfehle **Netze von 10 Metern zu 3 M 50** und **Netze von 20 Metern zu 7 M** als **praktische und billigste Gabe** für den **Weihnachtsfest**.
Kein leinere Zementzugen pr. Dtzd. 3 M zum Ausverkauf.

Adolf Sternfeld,
 Gr. Ulrichstraße 60.

Leinen-, Baumwollenwaaren- und Bettfedern-Handlung.

Gratis und franco:

Verzeichniss einer Auswahl vorzüglicher Bücher, illustr. Prachtwerke, Classiker, Jugendschriften, Bilderbücher etc., welche elegant gebunden zu beziehen sind durch

Ludw. Hofstetter's Buchhandlung,
 Halle a/S., gr. Ulrichsstr. 17.

Elegante Weihnachtsgeschenke.
 In nie gehabter eleganter Auswahl empfehle ich:

- Hochfeine Stubenteppiche** in **Plüsch**, echt **Brüssel**, **Tapestry**, **Filz** und **Wolle** im Preise von **9-50 M.**
 - Passende Bett- u. SophaVorleger**, das Stück von **1,50 M bis 5 M.**
 - Tischdecken**, das großartigste Sortiment in **Seiden**, **Gopelin**, **Damast**, **Plüsch**, **reißwollenem Rips**, **Tuche**, **Manilla** u. **Leinen**, das Stk. von **3-50 M.**
 - Bunte und weisse Gardinen** in **prachtvollen Stoffen** in **Tüll**, **gestickt Mull**, **Zwira** und **Leinen**, per Fenster von **3-35 M.**
 - Passende gestickte u. gewebte Tülldecken, Schoner, Sopha-bezüge** etc.
- Meine seit Bestehen meines Geschäftes fest eingeführten, **billigsten Preise** können auch **Dichtkennner** vor Vortheilung.
- Gr. Steinstr. 73. **Robert Cohn.**



Wir empfehlen in großer Auswahl zu billigen, festen Preisen

Herrenhüte

in **Filz**, **Loden** und **Seide** (Cylinder),
Chapeaux Mechaniques (Klapphüte).

Herrenwäsche u. Shlipse.
Rudolph Sachs & Co.,
 gr. Ulrichstraße Nr. 55.

Für Schule und Familie!

Erd- u. Himmelsgloben,
Kellegloben u. Karten,
Tellurien etc.
 empfiehlt in Auswahl billig die
 Buchhandlung

Max Koestler,
 Halle, Poststr.

Illustr. Spezialverzeichniss gratis u. franco!

Schmeerstrasse 17/18. Ferdinand Franke, Schmeerstrasse 17/18.

früherer Mitinhaber der Firma **Christian Franke,** Schmeerstraße 35, empfiehlt zu den bevorstehenden Weihnachtseinkäufen sein reich assortirtes

Schuhwaaren-Lager
 für **Herren, Damen und Kinder**, von dem Einfachsten bis zu dem **Gelegentesten** zu sehr soliden Preisen:

- Für Herren:** **Schaffstiefeln** von **7,50 an**, **Stiefelletten** von **9,50 an**.
 - Für Damen:** als besonders preiswerth: **Kidleder-Stiefeln** mit **Rindladerbesatz** von **9,50 an**, **Zug-Steppschuhe**, **hochlegant**, **5 M. Filzstoff-Hauschuh** von **3 M an**, **feine schwarze Lederchuh** mit **großen Rosetten** **4,50**, **Goldbläser-Schuh** mit **großen Rosetten** von **5 M an**, mit **Spangen** **6,50**, **Weiß engl. Lederchuh** mit **großen Rosetten** **5,50**, mit **Spangen** **6,50**, **Filzschuhe** und **Wandstiefeln** von **Einfachsten** bis zum **Feinsten**.
 - Schrotenschuhe, Gummischuhe** in allen Größen. Ferner ein **Posten Damen-Lederstiefeln**, früher **9 u. 10 M.** jetzt **6 M.**
- Bestellungen nach Maß, sowie **Reparaturen** werden **schnell und solid** ausgeführt.
- Bitte genau auf jetzige Firma und Hausnummer zu achten.**

Christian Voigt,
 Halle a/S.,
 Schmeerstraße 33/34,
 empfiehlt
 fein in allen Pelzarten gut assortirtes

Pelzwaaren-Lager
 eigen r Fabrik.
 Geegründet 1822.

Glacé-, Wild-, Waschlleder-, Buckskin- und Pelz-Handschuh empfiehlt
Christian Voigt.

Großes Zeugnis.
 Auf der von Herrn **W. S. Ridenheimer** erfundene und **patentirte Trauben-Strick-Gänge** bei **Kotaryn**, wie **Pullen** und **Pesterei** von **ausgezeichnet** guter Wirkung ist, kann ich aus eigener Erfahrung bezeugen.
 Verlebung (Westphalen).
 Gräflich zu **Sayn-Wittgenstein**.
 Zu haben in Halle a/S., bei den Herren **Reinhold & Co.**, **Verlagstraße 109**; in **Eilenburg** bei Herrn **Rudolf Falcke**, **Krausengasse**; in **Bitterfeld** bei Herrn **Gustav Icker**, **Burgstraße 16**; in **Schäßlar** bei Herrn **C. Apert**.

Guts-Pacht-Gesuch.
 In der Provinz Sachsen-Anhalt oder Braunschweig wird ein Gut mit **guten Bodenverhältnissen**, zu dessen Uebernahme **ca. 150-180.000 Mk.** genügen, zu pachten gesucht.
C. F. Kühnreich, Magdeburg.

Eine Bäckerei
 mit **Waden** und **Wohnung** ist sofort zu verpachten. Näheres **Advocatenweg 2.**

Ein junges Mädchen
 (geprüfte **Lehrerin**) wünscht **Stellung** als **Erzieherin** unter **beide** neuen **Gehalts-Ansprüchen**. — **Off.** **Dorfener** unter **Z. W. 622** befördert **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

Centrifugen als Specialität
 modernster **Centrif.** mit **Untertrieb**, **Oberführung** u. **Panzermantel** in beliebigen **Größen** stets **vorrätig** und im **Betrieb** zu **besichtigen**. **Gemio Dampfmaschinen** mit **Präzisions-Steuerung**
 in allen **Größen** bis **300 Pferdekraft**, namentlich **Förder- und Wasserhaltungsmaschinen** für **Berwerke**. **Kurze** **Wartung**, **Zweijährige** **Garantie**. **Preise** **billigst**. **Agte** **ten** und **Civil-Ingenieure** als **solche** **gesucht**.
Fr. Schmid,
Neustadt-Magdeburg,
Eisen gießerei und Maschinenfabrik.

Bilderbücher,
 pr. Dtzd. **50** **60** **75** **80** bei
Albin Hentze, Schmeerstr. 39.

Damen fine. **Platz** u. **sichere** **Hilfe** bei **einer** **riser** **prakt. Frau**. **Her. sub Nelson** **Postamt 6 tag. Leipzig** fr. m. **Retourmarkten**.

Marzipan
 täglich frisch empfiehlt
Johannes Miltacher,
Poststraße Nr. 10.

Lehrlings-Gesuch.
 Für mein **Colonial- u. Materialwaaren-Geschäft** suche zu **Ditern** einen **jungen Mann** als **Lehrling**.
Hermann Fahlberg.

Geheim-Stephan

Der Nr. 288 dieser Zeitung liegt ein Prospect bei, betreffend **Velhagen & Klasing's Jugendschriften-Verlag.**
Erste Beilage.



Deutsches Reich.
Berlin, den 6. December.

Das Fest, welches zu Ehren der Vermählung des Prinzen Wilhelm stattfinden soll, gewinnt mehr und mehr festen Körper. Wie die Montagsg. berichtet, hat sich bereits ein Comité gebildet, in welchem der Ober-Kammerer Graf Mevius, Graf Otto Stolberg-Bernierode, Generalmajor von Zelig vertreten sind. Es handelt sich nicht ausschließlich um ein Festessen, sondern man beschließt auch Laubzuege aus der brandenburgischen Geschichte zu stellen. Als Lokal ist die Ruhmeshalle des Zeughauses in Aussicht genommen.

Herr v. Zedwitz, bisher dritter Sekretär bei der deutschen Botschaft in Petersburg, ist zum Sekretär bei der deutschen Botschaft in Japan ernannt worden, ferner ist der Zeit im auswärtigen Amte beschäftigte Legationssekretär, Graf Monts, als Sekretär an die Gesandtschaft in Rio Janeiro versetzt.

Wie die Mailänder Blätter berichten, ist ein deutscher deutscher Panzer Eschenheim in Folge eines Ministerialbefehls aus Italien ausgewiesen und auf Befehl des Kaisers von Mailand zwischen zwei Genarmanen an die schweizerische Grenze geschickt. Bevor er die Halbinsel verließ, richtete Herr Eschenheim an den deutschen Konsul in Mailand ein Schreiben, um gegen die genannte Maßregel der italienischen Regierung zu protestieren und den Schutz der deutschen Reichsgrenze in Anspruch zu nehmen. Die Worte von denen die italienische Regierung ausgegangen ist, sind derzeit noch unbekannt.

Der schon oft erwähnte Berliner Correspondent der Wiener „Montags-Revue“, der nach seinem ganzen Gebahren und nach den Erklärungen der „Montags-Revue“ selber als ein hochgeschätzter betrachtet werden muß, schreibt:

„Im Betreff der Vertheilung der neu zu formirenden deutschen Regimenter, deren jedes aus 2000 Mann besteht werden soll, ist beabsichtigt, daß die neuen Truppen zur Vertheilung der Garnisonen an der französischen Grenze in kaum nennenswerthen Maße verwendet werden sollen. Für das 16. nach Weg verlegte Infanteriebataillon rüdt das bereits vorhandene 15. nach Mainz ab. Die acht neuen Bataillone im Elsaß dienen mir dazu, die Artillerie-Organisation des 15. Armeekorps auf den besten Stand zu bringen, den die anderen Armeekorps hinsichtlich dieser Waffe aufweisen. Ein einziges Infanteriebataillon mehr wird aus dem nämlichen Corps nach Weidenburg versetzt. Dabei muß man sich allerdings erinnern, daß erst 1877 eine Vertheilung der Garnisonen in den Rheinlande erfolgte. Die Hälfte der neuen preussischen Infanterie, vier Regimenter, kommt in das Innere des Landes zu stehen. Dagegen ist wieder beabsichtigt, daß die vier anderen Regimenter zur Vertheilung der Besatzung der Elysee verwendet werden sollen. Schwabmün, Sülzburg, Königsberg, Kreuzsöhn, Pilsen, Naumburg und Beuthen erhalten davon je ein Bataillon, Ostpreußen zwei und Bromberg drei Bataillone Infanterie. Auch das neue Infanterieregiment wird in dieser Richtung angehen, in ein 9. zur Vertheilung der Garnison von Elberfeld bestimmt. In Bezug auf die Besatzung der Festungen ist durch allehöchste Cabinetsordre frühzeitig angeordnet worden, daß die besetzten Festungen im Westlichen in den etatsmäßigen gleich zu behandeln sind. Es ist in Frage gekommen, ob nicht in Uebereinstimmung mit den diesbezüglichen neuerdings durch die Reichsregierung angenommenen Grundsätzen bei einer durchgeführten Regelung der vorliegenden Angelegenheit die Vertheilung nicht etatsmäßigen Besatzungen in Bezug auf bringen ließe würde. Mit Rücksicht auf die Lage der hierüber durchgeführten in Betracht kommenden untern Besatzungen ist hier von jedoch Abstand genommen, während anderseits nach Auffassung der Regierung zu einer Ausweitung der für einen feststehenden etatsmäßigen Besatzungen Besatzungen aus auf die noch nicht etatsmäßig angelegten Festungen keine Gründe vorliegen.“

Parlamentarisches.

Die Begründung des Beschlusses über die preussischen Beamtengehälter und die Bundesanwaltschaft enthält u. a. folgende Stelle: Die durch das neue Gesetz bewirkten Maßnahmen betreffen nicht die etatsmäßig angelegten Staatsbeamten; für die außeretatsmäßig genannten Beamten besteht der Grundlag, daß die ihnen zufließenden Plätzen in manuellen Stellen präsumierenmäßig gestellt werden. In Anwendung der Staatskompetenzen ist durch allehöchste Cabinetsordre frühzeitig angeordnet worden, daß die besetzten Beamten im Westlichen in den etatsmäßigen gleich zu behandeln sind. Es ist in Frage gekommen, ob nicht in Uebereinstimmung mit den diesbezüglichen neuerdings durch die Reichsregierung angenommenen Grundsätzen bei einer durchgeführten Regelung der vorliegenden Angelegenheit die Vertheilung nicht etatsmäßigen Beamten in Bezug auf bringen ließe würde. Mit Rücksicht auf die Lage der hierüber durchgeführten in Betracht kommenden untern Besatzungen ist hier von jedoch Abstand genommen, während anderseits nach Auffassung der Regierung zu einer Ausweitung der für einen feststehenden etatsmäßigen Besatzungen Besatzungen aus auf die noch nicht etatsmäßig angelegten Festungen keine Gründe vorliegen.

Lokales.

Halle, den 7. December.

Am schwarzen Bretze der Universität befindet sich seit Freitag folgender Anschlag:
Durch diese Zeitungen und auf mündliche Weise wird die Nachricht verbreitet, daß von auswärts her an die hiesigen

Eisenbahnbauten im fernem Westen von Nordamerika.

In seinem so eben erschienenen Jahresberichte macht General-Chefmann Scheitman folgende interessante Bemerkungen über Eisenbahnbauten im fernem Westen:

Zu unseren nächsten Verbindungen auf dem Weste der Besatzung an den Indianerstaaten gehören die verschiedenen Eisenbahn-Gesellschaften, welche jetzt mit großer Schnelligkeit ihre neuen Linien bauen. Im Departement Dakota welches außer dem Etate Minnesota die Territorien Dakota und Montana umfasst hat die nördliche Pacific-Eisenbahn den Wiffonsfluß bis Wismar überschritten, reicht jetzt 240 km weitlich über diesen Fluß hinaus und wird im nächsten Sommer ohne Zweifel die Ufer des Yellowstone erreichen. Die Chicago und Northwestern hat eine Zweigbahn nach Fort Pierre am Wiffonsfluß und hofft Deadwood in den Schwarzen Bergen (in Dakota) im September nächsten Jahres zu erreichen. Die Chicago, Milwaukee- und St. Paul-Eisenbahn hat eine Zweigbahn bis in die Nähe der Mündung des American Creek in den Wiffonsfluß und hofft gleichfalls die Schwarzen Berge in Dakota im nächsten September zu erreichen. Die oben erwähnten Eisenbahnen führen zu dem ausgedehnten Becken des oberen Wiffonsfluß, das von dem Big Horn-Gebirge und den Schwarzen Bergen Dakotas im Süden, von der Grenzlinie zwischen den Vereinigten Staaten und Britisch-Nordamerika im Norden und von der Hauptlinie der Westeisenbahn im Westen begrenzt ist. Dieses großartige Becken schließt Teile des Territoriums Wyoming, beinahe ganz Montana und einen Theil von Dakota in sich und hat einen hohen Weste besonders zu genies herrlichen Grasen, das auf den Wiesen langsam trocknet und dort von selbst zu Heu wird. Der Eisenfall in diesem Becken ist nicht so hart, daß nicht das Vieh während des ganzen Winters gute Nahrung finden könnte. Obgleich die Winter kalt sind, bleiben sie doch stets trocken und das Vieh befindet sich daher dort weit besser als bei einem mehr zwischen Schnee- und Hauptwetter wechselnden Klima. Anschließungen entstehen allenthalben in diesen für Viehzucht und Ackerbau gleich gut geeigneten Ländern. In dem (neben den Staaten Iowa und

Studierenden Anforderungen ergangen sind, welche eine Vertheilung an Agitationen in einer jetzt vielbesprochenen sozialen Frage herbeizuführen bezwecken. Eine derartige Vertheilung — mag sie nun nach der einen oder andern Richtung stattfinden — sollte billigerweise schon durch den Beruf der Studierenden ausgeschlossen sein, muß aber um so mehr unterlassen werden, als naturlich Unmöglichkeit und Zwiethal fast mit Nothwendigkeit hervorzutreten werden.

Ich hoffe von dem gesunden Sinne der Studierenden unserer Universitäten und erwarte zweifelsfrei, daß sie sich von jeder derartigen Agitation fern halten werden, welche unserer Universität nur zum Nachtheil und zur Unruhe gereichen könnte.
Halle, 3. December 1880.

Der Rektor der vereinigten Friedrichs-Universität.

M. Dischhausen.

Am Sonnabend tagte im Hotel zur „Stadt Hamburg“ das Ausschuss-Komitee. Bezüglich der Restauration in der Ausstellung haben sich die mit dem hiesigen Garnichtsvereine gesponsierten Verhandlungen zerstreut, da derselbe auf die an die Uebernahme gethätigen Bedingungen nicht eingehen zu können glaubte. Wie wir erfahren, ist inzwischen mit einem Berliner, Herrn Sommer, ein Abhluß nach dieser Richtung ins erfolgt. Derselbe zählt an Mitgliedern 12000, an Pacht 130000. Außerdem zählt derselbe von den in der Ausstellung vorzunehmenden Beträgen an das Komité eine Abgabe, 3. V. vom Fehlerthier vier aus hiesigen Brauereien 9. V. von dergl. aus auswärtigen Brauereien sogar 16. V. Für Waffeln während der Ausstellung soll hincumdest gefordert werden; so wird an jedem Tage ein Kongert durch verschiedene Kapellen, wie wir hören, der hiesigen Stadtgarde, der des 12. Infanterie-Regiments und der des 1. Inf. 107. Regiments (Waffeln) stattfinden. Schließlich bemerken wir noch, daß in den Vorstand des Ausschuss-Komitees Herr Danneberg in Magdeburg, in das Ausschuss-Komitee die Herren Direktor Daniels, Wilmanns, Fabrikant Sombart, ferner in Magdeburg, Wilmanns in Westerbau und Maschinenfabrikant Seidels in Leipzig eingetreten sind.

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

aus dem Reg.-Bez. Merseburg, 5. December.

Der Verein gegen Hausbetriebe zu Weissenfels unterzöge im dritten Quartale 3. 942 Personen; dazu kommen noch in den beiden letzten Monaten October und November 328 resp. 425 Personen. Einmündliche Anspredchen erhielten entweder frühstückt event. Mittag- oder Abendbrod und Frühstück, je nach der Tageszeit, in welcher sie sich meldeten. Der Verein hat auch ein Nachweisse-Bureau ins Leben gerufen. Das haben des Winters wird nicht ohne Einwirkung darauf bleiben, daß noch mehrere wohnbürtige Herzen sich finden werden, die dem miltthätigen Vereine als Mitglieder beitreten. — Zum Westen des „Katharinenkloster“ in Eisleben ist ferner an Sammlungen, Geschenken u. dergl. eingegangen 157,50. — Im Kreise Wittenberga sind binnen acht Wochen nicht weniger als dreizehn Feuerbrünne vorgekommen. Zum letzten Male brannte ein Getreideboden des Oelschneiders Lehmann zu Lausitz nieder, in dem nicht seltenes Mandarier Art geschäftet. Der Kreisfeuerwehrcorps-Direktor Landrat v. Schaper legt eine Prämie von 3 bis 600. auf die Ermittlung der Brandstifter.

Die Gasanfall-Kaufrechnung pro 1879/80 für die Stadt Weissenfels zeigt in Einnahme und Ausgabe die Summe von 57 850,22. Der Reingewinn beläuft sich auf 2516,09. An eine Reducierung der Gaspreise ist vorläufig nicht zu denken. Eine außerordentliche Revision der Kammerkassirer ergab einen Bestand von 71 935. Die Schuldkasse zeigt eine Einnahme von 42 279. Eine Ausgabe von 39 950, mithin Ueberfluß 2329. Die Amortisationsrate hat 17 406. Einnahme und 16 789. Ausgabe, so daß ein Bestand von 617. vorhanden ist.

Wischerleben, 5. December. Zu der durch den Tod des bisherigen Inhabers erledigten Bürgermeisterei unserer Stadt sind etwa 13 Wählungen eingelaufen. — Die Wähler treten auch hier in den letzten acht Tagen in einem solchen Umfang auf, daß die Wahlen auf den Schulbänken nach und nach einen bedeutenden Umfang annehmen. Gleichwohlweise nicht die Arbeit ist die jetzt einen normalen Verlauf. Auch die Erkrankungen an Diphtheritis und Bränne nehmen zu. — Heute Nachmittag hielt der Direktor der landwirthschaftlichen Winter-

schule in Queblinburg, Dr. Kreppe im hiesigen „Gartenbau- und landwirthschaftlichen Verein“ zwei Vorträge und zwar 1. über „Weiden, Zweck und Ziele der landwirthschaftlichen Wirtschafte“ und 2. über „Fleischzucht“. Der Zutritt zu diesen Vorträgen war nicht nur den Mitgliedern des Vereins, sondern Jedem gestattet, weshalb denn auch die Landwirthschaft der Umgegend zahlreich erschienen.

Erfurt, d. 6. December. Der antem 20. Septbr. von hier gemeldete Fall, daß ein Arbeiter einen ihm beizuhenden Freund wegen Eifersucht mit einem eisernen Topfe tödtlich verlegt habe, ist in der jetzigen Schwurgerichtsverhandlung hieselbst zur Beurteilung gekommen. Der Angeklagte, ein vierfach vordestrafte Weich, der beim Militär zu 22jähriger Festungshaft verurtheilt gewesen, wurde wegen Körperverletzung mit tödtlichem Ausgang zu 10 Jahren Zuchthaus verurtheilt. — In dem landwirthschaftlichen Vereine Neuhemstedt, der am gestrigen Tage seine Verammlung abhielt, ist auf Grund einer Aufforderung des landwirthschaftlichen Centralvereins beabsichtigt, die Zahl der bis jetzt bezogenen Staatsbesuche, nämlich 60, beizubehalten. Zu der in Halle am 8. stattfindenden Verammlung des Centralvereins der Provinz Sachsen wurde Herr Gaisbühner Wiffers aus Wundischhofhausen als Delegirter erwählt. Die frecheheit im Stehen u. vergrößert sich bei uns auch von Tag zu Tag. Am Sonnabend ging ein alter Herr Abends gegen 7 Uhr über den Anger, eine der belebtesten und am hellsten erleuchteten Straßen. Während ihm ein junger Mann entgegen, der ihm mit höchstem Griffe goldene Uhr nebst Kette enthielt. Ehe der Verurtheilte sich erholt, hatte der freche Dieb das Rechte gethan.

Jericho, 6. December. Der Bäcker der hiesigen Domäne, Deichhauptmann Feiler von Berchdorf, hat mit zwei Herren aus Magdeburg bei Hofschick eine Gledorbenare erbaut, welche auch bereits in Betrieb gewesen ist. Wie wir hören, sind die Kosten so bedeutend gewesen, daß mit Schaben gearbeitet und weshalb der Betrieb eingestellt worden ist. Die noch in großer Menge vorhandene Gledorben soll die Pflanzliche Fabrik in Altemplausen gekauft haben.

Bern, d. 5. December. Die letzten Ergänzungswahlen zum Gemeinderathe fanden unter einer so lebhaften Theilnehmung der Wahlberechtigten statt, wie man sie hier noch nicht erlebt hat. Es wurden im Ganzen 1085 Stimmen abgegeben. Das Wahlergebnis war für die fortschrittliche Liste des „hiesigen Vereins“ am günstigsten. Von den 15 Gewählten fanden 10 auf der Liste dieses Vereins. Der Reichsverein und die Conservativen brachten 5 Gewählten durch. Eine vollständige Niederlage erlitten die Sozialdemokraten. Die meisten Stimmen — 720 — erhielt Stadtrath C. Wartenburg. — In vergangener Woche hat sich definitiv die neue Stellung selbstständiger Schuhmacher konstituir. Auch hat der neue Verein die U. Einigung einer Arbeiter-Versicherungsgesellschaft, sowie eine allgemeine Arbeitlose in Auge gefaßt. Gewandtheit wird von dem Wahlsche nach dem Telegraphen-Bureau im Festgebäude ein unterrichtliches Kabinett gestellt.

Wie das „V. W.“ mittheilt hat man in der Nähe des Schlachthaus zu Verburg neuerdings einen Fund an Alterthümern gemacht, bestehend in einem Hirnschgeweih und einem irdernen Topfe.

Bei einer kürzlich von dem Verein für Untersuchung von Lebensmitteln u. in Göttinge vorgenommenen Untersuchung von Weizenroggen und Pfeffer wurden unter 33 Weizenroggenproben in 9 Fällen fremde Bestandtheile als Waizen, Roggen und einmal sogar Vegetabilien-Mehl vorgefunden. Unter 33 Pfefferproben waren 11 mit Zigelelmehl, Erbsen, Sand, Thon, Kehn und in einem Fall sogar mit getrocknetem Hais gefälscht.

Zu der von uns f. 3. gemachten Mittheilung, die beabsichtigte Jugendleistung die Liebenwerra betreffend, für deren Entbalt 300. M. Belohnung angesetzt waren, sagt das „Wittenb. Kreisbl.“ laut verlässlicher Nachricht hinzu, daß der Wagnwörter selbst als der That dringend verdächtig gefänglich eingezogen ist. Derselbe soll, während sein Vertreter den Dienst geleist, dieses nachfolgende Verbrechen begangen haben.

In der Erde ist während der letzten Tage bei dem Mangel an Niederschlägen das Wasser langsam, aber stetig weiter gefallen. Aufh. meldete am 2. eine Wasserhöhe von 0,60 m über das Normale, am 3. bei regnerischem Wetter 0,55 m, Dresden an beiden Tagen von 0,40 und 0,46 m unter Null. Der Pegel der feststehenden Strombrücke bei Wittenberg zeigte am 4. einen

Witternells.

Seit einigen Wochen befindet sich im Aquarium zu Berlin ein Zitternells (Malapterurus electricus), welcher zu einigen recht interessanten Experimenten Veranlassung gegeben hat. Der in einem besonderen, mit Durchlüftung-Apparaten versehenen Bassin untergebrachte Fisch zeigt deutlich Merkmale fränkischer Züchtung und war nahe daran zu sterben, als es dem Direktor Dr. Domes gelang, den eigentlichen Herd der Krankheit aufzufinden. Eine nähere Untersuchung zeigte, daß verschiedene Stellen der Haut mit einem Schmarotzer-Wise (Saprolegnia) besetzt waren. Um dieselben zu zerstören, wurde der Weiss aus seinem Elemente (Salzwasser) entfernt und in ein Becken mit Salzwasser von 1/2 Proc. Salzgehalt gesetzt. Außerdem betuppte Dr. Domes die betreffenden Stellen mit einem Jodlösung. Der Erfolg dieser Cur war ein höchst erfreulicher, die Fische verschwanden und der Fisch konnte aus dem ihm unbekanntem Salzwasser als geheilt entlassen werden. Bekanntlich ist die Fische für seine elektrischen Eigenschaften eine ganz besondere Wirkung ausgesetzt zu haben. Obwohl er trotz seines Uebelbefindens im Salzwasser noch immer fähig war, die elektrischen Organe nach Willkür in Thätigkeit zu setzen, so verlor er jedoch seine „Schlagfertigkeit“ von dem Augenblicke an, wo er sich im Salzwasser befand, eine Ercheinung, die sich bei verschiedenen Versuchen wiederholte. Die erwähnten Organe, ein zwischen Körperhaut und Muskel liegendes dünnes Gewebe, welches aus sechs oder einander liegenden Blättern besteht, sind von außerordentlicher Wirkung. Dr. Voll schreibt in Birchows und Dolgen-Wilfs wissenschaftlichen Vorträgen 9. Serie, Heft 210: „Um die Wirkung des Malapterurus-Elektrisches in gleicher Stärke nachzuahmen, bedarf der Pflanzler der stärksten ihm zu Gebote stehenden Elektromotoren. Er muß die gewöhnlichen elektrischen Apparate seiner Laboratorien in Thätigkeit setzen, um nur den Wirkungen gleichzukommen, welche 2 1/2 Pf. Wasser, Salz und Eisenclüßeln nach ihrer Amneration gleichsam spielen hervorbringen.“ So gewaltig elektrische Maschinen sind die Organe der Zitterfische.“

Telegraphische Depeschen.

Wien, 6. Dezember. (B. Z.) Die „Neue Freie Presse“ berichtet über die vorgestrige Sitzung der Donau-Kommission: Es sei beschlossen worden, das österreichische Vant-Projekt nicht zur Grundlage der Beratungen zu machen, sondern einen neuen Entwurf ausarbeiten, welcher sodann den Beratungen zur Prüfung übermittleit werden soll.

Paris, 6. Dezember. Deputirtenkammer. Beratung des Einheitsabzugs. Am Laufe der Debatte wird der Deputirte Soubeiran auf die Schwierigkeiten der gegenwärtigen Münzangelegenheit aufmerksam gemacht und fragte an, welche Maßregeln die Regierung zu ergreifen gedenkt.

Paris, 6. Dezember. Deputirtenkammer. Beratung des Einheitsabzugs. Am Laufe der Debatte wird der Deputirte Soubeiran auf die Schwierigkeiten der gegenwärtigen Münzangelegenheit aufmerksam gemacht und fragte an, welche Maßregeln die Regierung zu ergreifen gedenkt.

Paris, 6. Dezember. Deputirtenkammer. Beratung des Einheitsabzugs. Am Laufe der Debatte wird der Deputirte Soubeiran auf die Schwierigkeiten der gegenwärtigen Münzangelegenheit aufmerksam gemacht und fragte an, welche Maßregeln die Regierung zu ergreifen gedenkt.

Paris, 6. Dezember. (B. Z.) Heute Vormittag fand im Postministerium die erste Beratung statt wegen der zum August 1881 projektierten internationalen Ausstellung für Elektrizität.

Wien, 6. Dezember. Der Großherzog von Oldenburg ist heute um 6 Uhr hier eingetroffen und von dem Prinzen Peter von Oldenburg, dessen Sohn, sowie dem Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch am Bahnhofs empfangen worden.

London, 6. Dezember. (B. Z.) Barnell liefert bereits etwas seine Waare und jetzt, was der eigentliche Zweck seiner Aktivität ist. Gestern erklärte er mit Vorbedacht und voller Selbstthätigkeit, daß es die Pflicht jedes Irlands sei, sein Vaterland zu befreien; sich vermindere er noch konstitutionelle Mittel, allein nur so lange, als ihm diese möglich scheinen; wenn er rufen werde, so müsse jeder Irlander und zwar ohne jene Grenze der Verfassung überschreiten.

Kairo, 6. Dezember. Heute beschloß die Kommission für die Gerichtsreform unter dem Vorsitz Riaz Paschas, daß, falls eine frühere Erledigung der Kommissionsarbeiten nicht ermöglicht werden könne, der status quo bis zum Februar 1. J. aufrecht erhalten werden solle.

Siebenter kunsthistorischer Vortrag des Herrn Professor Dr. Heydemann.

Apollon (bei den Römern Venus) ist die Göttin der Schönheit und der Liebe, welche deren Momente sich die Griechen nicht getrennt von einander denken konnten. Doch ist sie nicht von Anfang an diese Göttin gewesen, denn sie stammt von Phönicien, von wo der Dienst der Afarte über Cypern und Sythra in Griechenland eingeführt und dort eigenthümlich umgewandelt worden ist.

Deutsches Reich.

Berlin, den 6. December.

Die Prinzessin Friedrich Karl trifft heute aus Dessau hier wieder ein. In diplomatischen Kreisen will man aus Paris erfahren haben, daß der Fürst Hohenzollern dem Präsidenten Gröbner, beim ersten Besuche nach der jetzt erfolgten Rückkehr gemachten Besuche namens des deutschen Kaisers besondere Besondere Verehrung über die Uebereinstimmung der französischen und deutschen Politik und über das gemeinschaftliche Vorgehen in allen (wobei internationalen Fragen) ausgedrückt hat.

Die Hierzerkunst des Fürsten Bismarck ist nach der „B. Z.“ für den 22. B. angekündigt. Die Nachricht, daß Graf Paul Daxfeldt heute oder morgen hier erwartet werde und daß dem unmittelbar seine Ernennung zum Staatssekretär des Auswärtigen erfolgen werde, wird demselben Blatte als irrig bezeichnet.

Am 2. d. M., Nachmittags 3 Uhr, der vor einigen Tagen daselbst bestorbene Bibliothekar des deutschen archaischen Instituts Dr. Adolf Klugmann auf dem protestantischen Kirchhofe bei den Pyramiden des Gestirns begraben. Der Verstorbene war 1837 in Völs geboren, studierte in Bonn und nachher in Berlin. Seine schwächliche Gesundheit zwang ihn, den Sitten aufzugeben. Seit dreizehn Jahren verweilt er in Rom, wo er archaische Studien erregte das Wert der etruskischen Spiegel von Gerhard fort oblag, und in den letzten Jahren der Bibliothek des deutschen Instituts vorstand.

Ein Komitee dieser Studierend richtet an die Studentenschaft Berlins christlicher Religion folgenden Aufruf: Kompositionell Unbeistand von den beidenseitigen des Tages hat die tiefe Studentenschaft tief den Sinn einer schönen Bruderliebe zu pflegen gelehrt.

Die Ziehung der 3. Klasse 163. königlich preussischer Klassen-Lotterie wird, wie die königliche General-Direktion bekannt macht, am 14. Dezember d. S., Morgens 8 Uhr, im Ziehungssale des Lotteriebüchses ihren Anfang nehmen.

Wie die Vossische Zeitung hört, liegt es in der Absicht der preussischen Unterrichtsverwaltung, für die ländlichen Fortbildungsschulen eine festere Grundlage zu schaffen. Nach den von den Bezirksregierungen schon vor einiger Zeit eingeforderten gutachtlichen Berichten zu urtheilen, handelt es sich dabei insbesondere auch darum, andere Bedingungen für die Gewährung von Staatszuschüssen aufzustellen.

Wie die Vossische Zeitung hört, liegt es in der Absicht der preussischen Unterrichtsverwaltung, für die ländlichen Fortbildungsschulen eine festere Grundlage zu schaffen. Nach den von den Bezirksregierungen schon vor einiger Zeit eingeforderten gutachtlichen Berichten zu urtheilen, handelt es sich dabei insbesondere auch darum, andere Bedingungen für die Gewährung von Staatszuschüssen aufzustellen.

Wie die Vossische Zeitung hört, liegt es in der Absicht der preussischen Unterrichtsverwaltung, für die ländlichen Fortbildungsschulen eine festere Grundlage zu schaffen. Nach den von den Bezirksregierungen schon vor einiger Zeit eingeforderten gutachtlichen Berichten zu urtheilen, handelt es sich dabei insbesondere auch darum, andere Bedingungen für die Gewährung von Staatszuschüssen aufzustellen.

Wie die Vossische Zeitung hört, liegt es in der Absicht der preussischen Unterrichtsverwaltung, für die ländlichen Fortbildungsschulen eine festere Grundlage zu schaffen. Nach den von den Bezirksregierungen schon vor einiger Zeit eingeforderten gutachtlichen Berichten zu urtheilen, handelt es sich dabei insbesondere auch darum, andere Bedingungen für die Gewährung von Staatszuschüssen aufzustellen.

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Landberg, Kreis Delitzsch. Zur Ausführung der allgemeinen Volkszählung am 1. December c. war die hiesige Stadt in 10 Zählbezirke eingetheilt und die Zähler ernannten Herren hatten sämmtlich bereitwillig dieses Ehrenamt angenommen.

Die Ueberwachung der gesperrten Klöster wird in der Provinz sehr sorgfältig gehandhabt. Die Verhöre wurden in denselben nur die Mönche, welche sie als Hüter der Anstalten zum weiteren Aufenthalt in denselben ermächtigt haben.

Die Ueberwachung der gesperrten Klöster wird in der Provinz sehr sorgfältig gehandhabt. Die Verhöre wurden in denselben nur die Mönche, welche sie als Hüter der Anstalten zum weiteren Aufenthalt in denselben ermächtigt haben.

Die Ueberwachung der gesperrten Klöster wird in der Provinz sehr sorgfältig gehandhabt. Die Verhöre wurden in denselben nur die Mönche, welche sie als Hüter der Anstalten zum weiteren Aufenthalt in denselben ermächtigt haben.

ministerielle festgestellten Grundbüchern eingerichtet werde und die Ortsgemeinde die Kosten für Sozialeinigung und Beleuchtung allein trage, außerdem aber aus den Mitteln der Gemeinde oder des Kreises, aus schließlich des etwa zu erhebenden Schulgebens, ein Beitrag aufgebracht werde, welcher an Höhe dem erbetenen Staatszuschusse mindestens gleichkomme.

Die Ueberwachung der gesperrten Klöster wird in der Provinz sehr sorgfältig gehandhabt. Die Verhöre wurden in denselben nur die Mönche, welche sie als Hüter der Anstalten zum weiteren Aufenthalt in denselben ermächtigt haben.

Ausland.

Die Ueberwachung der gesperrten Klöster wird in der Provinz sehr sorgfältig gehandhabt. Die Verhöre wurden in denselben nur die Mönche, welche sie als Hüter der Anstalten zum weiteren Aufenthalt in denselben ermächtigt haben.

Sokales.

Die Ueberwachung der gesperrten Klöster wird in der Provinz sehr sorgfältig gehandhabt. Die Verhöre wurden in denselben nur die Mönche, welche sie als Hüter der Anstalten zum weiteren Aufenthalt in denselben ermächtigt haben.

aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

Landberg, Kreis Delitzsch. Zur Ausführung der allgemeinen Volkszählung am 1. December c. war die hiesige Stadt in 10 Zählbezirke eingetheilt und die Zähler ernannten Herren hatten sämmtlich bereitwillig dieses Ehrenamt angenommen.

Die Ueberwachung der gesperrten Klöster wird in der Provinz sehr sorgfältig gehandhabt. Die Verhöre wurden in denselben nur die Mönche, welche sie als Hüter der Anstalten zum weiteren Aufenthalt in denselben ermächtigt haben.

Die Ueberwachung der gesperrten Klöster wird in der Provinz sehr sorgfältig gehandhabt. Die Verhöre wurden in denselben nur die Mönche, welche sie als Hüter der Anstalten zum weiteren Aufenthalt in denselben ermächtigt haben.

Die Ueberwachung der gesperrten Klöster wird in der Provinz sehr sorgfältig gehandhabt. Die Verhöre wurden in denselben nur die Mönche, welche sie als Hüter der Anstalten zum weiteren Aufenthalt in denselben ermächtigt haben.

Die Ueberwachung der gesperrten Klöster wird in der Provinz sehr sorgfältig gehandhabt. Die Verhöre wurden in denselben nur die Mönche, welche sie als Hüter der Anstalten zum weiteren Aufenthalt in denselben ermächtigt haben.

Die Ueberwachung der gesperrten Klöster wird in der Provinz sehr sorgfältig gehandhabt. Die Verhöre wurden in denselben nur die Mönche, welche sie als Hüter der Anstalten zum weiteren Aufenthalt in denselben ermächtigt haben.

Pastoril. Fleisch-Extract. Unter dieser Marke (welche eingetragen und geschützt ist) wird uns heute das Fabrikat der Compagnie Pastoril Agricultura e Industria in Vicenza (Ungarn, Süd-Amerika) durch das General-Depot von Herrn Carl Otto Nadde, 58 m. b. g., zur Beachtung empfohlen. Diefes Extract — ganz nach den Vorschriften des hiesigen k. k. k. Fleisch-Extractes gewonnen und behandelt — zeichnet sich durch besonders reinen Geschmack aus und ist höchst gesund und profitlich in den bekannten und bei den Hausfrauen so sehr beliebten Patent-Verdauungs-Tafeln von Blon verpackt und ausgefattet. — Es steht unter Controlle der beliebigen Commune Dr. Ulla und Dr. Gähler, und da der Zweck flücht die Preise sehr billig gestellt hat, namentlich auch bei Abnahme von nur mäßigen Quanten zur Zeit dürfte die diese Marke eines für jeden Hausweiblichen Tages so gut wie unentbehrlichen Genussmittels, bald die Gunst des Publikums erwerben.

Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.

Vom 10. d. Mts. ab finden die Preisveränderungen zwischen Halle (Postamt 1), Siebighausen und Trotha, wie folgt, statt:
aus Halle 615 B. durch Kariol, 1080 B. durch Voten, 240 N. durch Kariol, über Siebighausen in Trotha 685 B. durch Kariol, 1140 B. durch Voten, 325 N. durch Kariol, aus Trotha 7 B. durch Kariol, 1085 B. durch Voten, 330 N. durch Kariol, 645 durch Voten, über Siebighausen in Halle a/S. 740 B. durch Kariol, 12 B. durch Voten, 410 N. durch Kariol, 750 N. durch Voten.
Halle a/S., den 6. December 1880.
Kaiserliches Postamt Nr. 1.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Gustav Rerker hier wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.
Halle a/S., den 1. December 1880.
Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.

Bekanntmachung.

Der schon vielfach bestrafte Arbeiter **W. Luge** wurde am 11. November 1880 dabei betroffen, daß er eineisenfalls gestohlene **Herdendeckel** zu verwerthen suchte. Da die von demselben gemachten Angaben über dessen Erwerb unwahr sind, so erlaube ich, Angaben über die Person des Verhohlenen mit oder der Polizeiverwaltung hier machen zu wollen. Die Decke kann hier recognoscirt werden.
Halle a/S., den 2. December 1880.
Der königliche Erste Staatsanwalt, von Moors.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter **Friedrich Hedler** von hier, welcher flüchtig ist, ist die Unterfuchungsbefehl wegen Unterschlagung verhängt. Es wird erlucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle abzuliefern.
Halle a/S., den 4. December 1880.
Königliche Staatsanwaltschaft, von Moors.

Beschreibung: Alter: ca. 30 Jahre, Statur: groß u. stark, Größe: 5 Fuß 5—6 Zoll, Haare: dunkelblond, Stirn: gewölbt, Augenbrauen: braun, Nase: gewöhnlich, Zähne: gut, Gesicht: oval, Sprache: deutsch, Bart: blond, Schnurbart, Mund: gewöhnlich, Kinn: oval, Gesichtsfarbe: gesund.

Die Erneuerung der Loose

zur dritten Klasse, welche bei Verlust des Anrechts bis spätestens am **10. December cr. Abends 6 Uhr** bewirkt sein muß, bringe ich hierdurch in Erinnerung.
Der Königl. Lotterie-Einnehmer **Lehmann.**

Vorschuss-Verein Gollme

(Eingetr. Genossenschaft).
Zinsfuß der Einlagen von 1. Januar 1881 ab bei 3monatlicher Kündigung 3 1/2%, bei 1 monatlicher Kündigung 3%.
Rust. Vorsigender.

Sächsisch-Thüringischer Dampfkessel-Revisions-Verein zu Halle a/S.
Am Monat **November cr.** wurden an Unterfuchungen ausgeführt:
5 innere Revisionen,
238 äußere dgl.,
2 Wasserdruckproben.

Weihnachts-Bitte.

Den mancherlei Bitten und Gaben zur Weihnachtsfeierungen fügen wir auch diejenige wieder hinzu für die würdigen und bedürftigen Gäste unserer „Christlichen Herberge zur Heimath“ hier selbst.
Auch tiefen Armen, in der Regel 80—90, die fern von der Heimath, zum Theil heimathlos sind, möchten wir die Besorgung des Festes nahe bringen und ihnen viele erweisen, wir bitten um abgelegte oder entbehrlich gewordene Kleidungsstücke, Wäsche, **Schuhwerk**, **Strümpfe** u. dergl., für gewisshafte Verwendung der Gaben werden wir sorgen.
Die uns zugehenden Gaben bitten wir bei den Unterzeichneten oder beim Hausvater **Lehmann**, Mauerzeile 6, abgeben zu lassen.
Wächter, Diakonin. **Debetl. Kaufmann.**

Auction
im Zwangsverf. Verfahren.
Donnerstag den 9. d. Mts.
Vormittags 11 Uhr
soll **Mühlgraben Nr. 10**
(Eremittage)
eine eiserne Bohrmaschine
auctionsmäßig verkauft werden.
Schröder, Gerichtsvollzieher.
150,000 Mark
sind in einzelnen Beträgen sofort oder
am 1. Januar f. z. auf gute Hypothek
durch mich auszuliehen.
Zustufvater **Krukenberg**.
Für unter Comptoir suchen wir einen
mit guter Schulbildung versehenen jungen
Mann als Lehrling.
Zeit, den 3. December 1880.
Kühne & Ernesti, Bankgeschäft.

Als Zeigenschaft für Töchter (empfehllich)
Bei **Schroedel & Simon**
in Halle ist zu haben:
Die
Bestimmung der Jungfrau
und ihr Verhältnis als Geliebte
und Brant.
Nebst Regeln über guten Ton, Anstand, Anmut, Würde und gesellschaftliches Leben.
Von **Dr. Seidler**.
3 zehnte Auflage. 2 Mark.

Ein unberh. Det.-Zuspelger per 1. Januar für eine **Domaine**, ein **Verh. Gärtner** zuzl. **Aufseher** per sofort für **Hittergut** gefucht.
Landw. Beamten-Verein, Leipzigerstraße 26.

Bernh. Sommer,
17. gr. Ulrichsstr. 17. **Halle a. S.** 17. gr. Ulrichsstr. 17.
Ecke der Dachriggasse.
Mein reichhaltiges Lager von
Leinen- und Baumwollen-Waaren, Damast, Dr H, Tisch- und Bettzeugen, Bettdecken,
Damen-, Herren- und Kinder-Wäsche,
Flanelle, Barehende, wollene Hemden, Jacken und Bekleider,
Fertige Schürzen jeder Größe, Flanel- und Filzröcke etc.,
Neuheiten in Einfäzen u. feinst. Herren- u. Damenkragen u. Manschetten,
Taschentücher in Leinen und Batist,
Shlipse, Lavallières, Cravattes, Manschettenknöpfe etc.,
Gardinen in jedem Genre und in den neuesten Dessins
hatte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste zu bekanntlich soliden Preisen empfohlen.
Specialität: Anfertigung vorzügl. sitzender Oberhemden nach Maß.
gr. Ulrichstraße **Bernh. Sommer,** gr. Ulrichstraße 17.

Vorschussverein zu Merseburg. E. G.
Sämmtliche Mitglieder werden erucht, ihre **Leistungsbücher**, zur Revision und Bestätigung des **Guthabens** für 1880 bis spätestens **den 20. December** im Geschäftslokal **Markt Nr. 31** abzuliefern.
Nach Ablauf dieser Frist werden dieselben auf Kosten der Sämmtigen abgeholt.
Merseburg, den 1. December 1880.
Vorsitzender: J. Richter. M. Klingebell. A. Just.

Ferd. Weber & Sohn,
gr. Märkerstraße 28,
gegründet 1834,
empfehlen ihr Lager von
Petroleumlampen.

Dasselbe bietet die **größte Auswahl** aller Arten von **Kronenleuchtern, Hängelampen, Salon-, Tisch-, Hand-, Wand- und Nachtlampen, farbige Ampeln etc.**
(Lager und Ausstellung von Tischlampen I. Etage).
Engl. Kupfer-, Britanniametall-, Alfenide-, Neusilber- und Messing-Waaren,
ff. lackirte Waaren: **Kaffeetretter, Fruchtkörbe, Zuckerkästen etc.** in größter Auswahl.

f. Eisengusswaaren: Schreibzeuge, Rauchentzilen etc., gut sortirt, Vogelkäfige (Papageienkäfige) in vorzüglicher Auswahl, selbstgefertigte Kohlenkasten, Kohlenkanonen und Ofenversetzer, Geräthhalter nebst Geräthen, Wärmflaschen in Zinn, Kupfer u. Messing.

Haus- und Küchengeräthe eigener Fabrication.
Blau emailirtes Kochgeschirr
empfehlen unter strengster Reclität zu billigen aber festen Preisen
Ferdinand Weber & Sohn,
gr. Märkerstraße 28.

Das Wiener Atelier von Hermann Wamm,
No. 52. Gr. Ulrichsstr. No. 52, Hofwärts,
liefert **zwölf Photographien** schon für **2 Mark**.
Berggrößen nach jedem Bilde in jeder Größe auf's Billigste. Beste Ansehungszeit von 10—12 Uhr; Kinder nur von 11—2 Uhr. Sämmtliche Bilder werden künstlerisch fein ausgeführt und für deren Güte garantirt.

F. Sorge,
gr. Steinstraße 69, Ecke der Knechtsteden,
empfehl ich mein mit **allen Neuheiten** angefülltes Lager feiner
Meerschaum-, Bernstein- u. Elfenbeinwaaren
unter Garantie der Echtheit zu realen, billigen Preisen.

Donnerstag den 9. d. M. geht ein sehr großer Transport der besten hochragenden u. frischmuthenden Älge u. Kalben zum Verkauf beim Viehhändler
R. Petzold in **Weißenfels a/S.**
Einen **Schimmel**, Wallach, 4 1/2 Jahre alt, sehr schöne Figur, zum Weiden und auf's Pferd passend, hat zu verkaufen **Hoffmann** in Köschter.
Ein tüchtiger erbe, desgl. ein zweiter **Verwalter**, beide thätig, finden unter der Leitung des **Prinzipsals** Stellung. Wo? sagt **Ed. Stürath** in b. Exp. d. Ztg.
Billige Pension für eine ältere Frau gesucht. Offerten an Frau **Fischer**, Markt, zu richten.
Ein neuer einige Mal gefahrener offener **Wagen** steht billig zum Verkauf. Näheres **Wettiner Straße 5** in Halle.

Nord-Ostsee-Hannover-Thüringischer Verbands-Güter-Verkehr.
Am 15. December cr. treten in Kraft die Nachträge
XIV. zu Heft 1 und 10,
XII. „ „ 2 bezw. 3, 4, 5,
X. „ „ 6,
XVIII. „ „ 7,
XV. „ „ 8,
XIII. „ „ 9.

Dieselben enthalten Frachttarife für die Stationen **Börnide, Egeln, Heddingen, Schweblingen** und **Wolfsgefäddr**, Tariftafeln für den Verkehr zwischen einigen Stationen der früheren **Berlin-Potsdam-Magdeburger Bahn** und den Stationen der **Nordhausen-Erfurter Bahn**, sowie der **Gotha-Eisenbahner Zweigbahn**. Bestimmungen über Aufhebung von Frachttarifen — vorläufige Bestimmung vom 29. October cr. — und Druckfehlerberichtigungen.
Auskunft ertheilen die Güter-Expeditoren, bei denen die bezüglichen Nachträge auch käuflich zu haben sind. Erfurt, den 1. December 1880.
Namens der Verbands-Verwaltungen,
die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Eine in Thüringen belegene **Wurst- und Papierfabrik** mit neuem schönen Gebäude, soll unter sehr günstigen Bedingungen **verkauft** werden. Das Geschäft ist sehr rentabel, der Besitzer auch bereit, auf Wunsch eine Zeit lang als Theilhaber zu bleiben. Bei Anträgen bitte Verbriefen beizulegen.
J. Löwenthal in Erfurt.

Joh. Wilhelm's
Conditorei
gr. Steinstraße 64,
empfehl ich meine vorzüglichen **Marzipane, Macarone, Lebkuchen, Baseler Leckerli.**

Chocoladen
u. **Praliné** v. **Wih. Felsche**, Leipzig, Café franco.
Große Auswahl von Neuheiten in **Bonbonnieren**, zu Weihnachten vorzüglich geeignet.

Baumbisquits
den kleinsten Kinde zum Genuße zuträglich.
Besonders erlaube mir auf meine täglich frischen
Marzipane
in allen Sorten aufmerksam zu machen und bin im Stande, Bestellungen in kürzester Zeit zu effectuiren.
Neu! Glöckschen. Neu!
Ein junger Mann, 30 Jahr, gebieter **Caualerist**, der vierstündig fährt, in Pferdepflege zuverlässig ist, sucht Stellung als **Kutscher** oder **Diener**. Gute **Papiere** stehen zu Diensten. Näheres postlag. **Delitzsch E. N. 95.**

Ida Böttger, Halle a/S.,

Markt 18, neben der Kirchapotheke.

Ausverkauf, wegen gänzlicher Aufgabe nachstehender Artikel:

Weisse abgepaßte gestifte Tüllgardinen, Mull mit Tüll und gestifte Vitragen. Gestifte Taschentücher, Damenkragen und Garnituren, aufgezeichnete Decken, feine weiße Kinderkleider und Paletots.

Hallischer Tages-Kalender und Lokal-Anzeiger.

In Social-Anzeiger werden Inserate, die den Raum bis zu fünf Zeilen gewöhnlicher Zeilengröße einnehmen, den gewöhnlichen Tagesblätter, Sonntags- und Feiertagsblätter, Local-Anzeiger, Anzeigen und Inserate, die auch Wohnungsvermietungen betreffen, aufgenommen und die Spaltweite Zelle mit nur 15 Pfg. berechnet.

Mittwoch den 8. December:

Kirchliche Anzeigen.
In Glaucha: Am 10. Besuche und Communion Pastor Knuth.
In Neumarkt: Ab 5. Jahresfeier des studentischen Missionsvereins: Predigt Prof. Dr. Köhler. Bericht Pastor Hoffmann.
Katholische Gemeinde: Ab 8. Gottesdienst im Saale an der Glaucha-Kirche Nr. 12.
Königl. Universitäts-Bibliothek (Wilmhelmsstr.): geöffnet von 9-12 u. von 2-4 Uhr. Bücher-Ausleiher von 2-4 Uhr.
Marin-Bibliothek: geöffnet von 2-3.
Zoologisches Museum: Am 1-3 im Universitäts-Gebäude, 2 Tr.
Stadtschulamt: Am 9-1 u. Am 10-3 geöffnet im Baugarten-Gebäude Eingang Rathhaus.
Evangelisches Lehrhaus: Erprobungsstunden von Am 8 bis Am 1.
Evangelische Sparkasse: Kassenstunden Am 8-1, Am 3-4.
Spargasse i. d. Saalstr. Kassenstunden Am 9-1 Sophienstraße 10.
Sparg. u. Vorsparungs-Verein: Kassenstunden Am 9-1 u. Am 3-5 Bräderstr. 6.
Vereinsvermittlung: Am 8 im hies. Schulgebäude.
Vaterländischer Verein: Tagungsversammlung Nr. 4, 1 Trepp. hoch, geöffnet von 8-12 Uhr Am. und von 2-6 Uhr Am.
Kaufmann-Verein: Ab 8. Gesellschaftsabend und Ballotage am Ulrichstraße 53.
Gewerbliche Vorbildungsschule: Ab 8. Bauconstructionslehre sowie Zeichenunterricht in den Räumen der ehemaligen Brödinghofs-Gebäude.
Stenographischer Verein u. Erlage: Ab 8. Sitzung u. Übungsabend im Restaurant „Saarhof“, Rathhausgasse.
Stenographischer Verein Solzeana: Ab 8. Sitzung im „goldenen Stern“.
Jahrl. Turnverein: Ab 8-10 Turnstunden im „Rosenhof“.
Kaufmann-Turnverein: Ab 8-10 Turnstunden in der Turnhalle.
Turnverein „Frieden“ (alter Verein): Ab 8. Sammlung in Müllers Belle vue.
Turnverein „Frieden“ (neuer): Ab 8. Übung in Spitzens Garten.
Hall. Volks-Vereins-Verein: Ab 8. Übungsstunde II. Klausstraße 8.
Männerchor: Ab 8-10 Übungsstunde im Brau-Hof, Steinstraße.
Vaterländ. Melodie: Ab 8. Übungsstunde im „gold. Löwen“.
Katholischer Männer-Verein: Ab. von 8-10 im Restaurant „Reichsfänger“.

Stadt-Theater.

Mittwoch den 8. December 1880. 30. Vorstellung im II. Abonnement. Das Stiftungsfest.
Schwank in 3 Acten von G. von Mejer.

J. G. Goldschmidts Ww., gr. Steinstr. 66

empfehlen ergebenst ihr solides und anständig eingerichtetes Restaurant. Dejeuners, Dinners und Soupers, die auch außer dem Hause arrangirt werden, zu jeder Zeit.

Häflerscher Verein.

Mittwoch den 8. December Abends 7 Uhr Uebung im Saale der Volkshule. Für Neueintretende bin ich zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags zu sprechen. C. A. Hassler.

Verein für Erdkunde.

Sitzung am 8. d. M. um 8 Uhr. 1. Vorlage westafrikanischer Landes-erzeugnisse. 2. Japanisches nach brieflichen Mittheilungen des Herrn Prof. Dr. Brauns. 3. Vorlage neuester Ausgrabungsfunde aus hiesiger Gegend. 4. Vortrag des Herrn Oberlehrer Dr. Lehmann: Ueber Großschiffvertrieb und Fischhandel in Norwegen. Kirchhoff.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Portier. Hotel zum Rheinischen Hof.

Eine pers. Kochmamsell sucht Anstellung oder Tage hier oder Umgegend in Restauration oder priv. Zu erst. Freudenplan 7 part.

Tochter guter Familie, in der Wirtschaftsführung erfahren, sucht Stellung zur Stütze der Hausfrau in der Stadt oder auf einem Rittergute; Gehalt nicht beansprucht. Näheres Mauergasse 5, Halle a/Saale.

Zwei Wohnungen, 44 und 40 Zfr., sind zum 1. Jan. u. 3. zu vermieten. Strohhofspitze No. 9.

Dr. A. Francke's Bäder im Fürstenthal. Sandbäder sind bis zum Winter geschlossen. Jedoch römische Bäder v. 8-12 Uhr f. Herren, v. 1-4 Uhr f. Damen, von 4-7 Uhr f. Herren. — Cool-, Schwefel-, Sulfid-, Eisen-, Eisen-, Moor-, — aromatische, Fichtennadel-, gewöhnl. Wasserbäder zu jeder Tageszeit. Am Comm.- u. Feiertagen ist die Anstalt Am. geschlossen. Elegante eingerichtete Zimmer stehen im Badehaus und in der Restauration zum Besuchen bereit. — Im Restaurant gute Küche.

Volkshule (große Märkerstraße 9). Marken, ganze Portion 25, halbe 13 1/2 (am Tage vor Benutzung zu entnehmen); ebenfalls selbst, bei Neumann, Weißstr. u. Schumannsgasse, und Bellion, Kleinmischen 10.

Das Pelzwaarenlager

von **Chr. Voigt,** Halle a/S., Schmeerstraße 32/34

empfehlen **Reise-, Geh- u. Hauspelze, Fussaetze, Fussaschen, Fussstiepe, Angorafelle, Pelzgarnituren in allen Pelzarten, Pelzmützen, Pelzhandschuh und Jagd-Muffe in großer Auswahl. Eigener Fabrik.**

Eine neuweilende Kuh verkauft Holleben Nr. 54.

Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe

stelle von heute ab mein großes Möbellager zum Selbstkostenpreis zum Ausverkauf.

Fr. Naumann,

Rathhausgasse 15 u. kl. Sandberg 2.

Schmeerstr. **Rudolph Müller** Schmeerstr. 37/38. **Juwelier** 37/38.

empfiehlt sein großes Lager **Gold-, Silber- und Alfenid-Waaren** in nur guter reeller Waare zu den billigsten Preisen.

Reparaturen werden schnell, billig und sauber ausgeführt.

Zu nüklichen Weihnachtsgeschenken

halte mein reichhaltiges Lager aller Arten **Haus- u. Küchengeräthe**, als: **ladirte Torf- u. Kohlenkasten** vom einfachten bis zum elegantesten, **do. Ofenschirme**, **bronicirte Feuergeräthständer** mit dazu passenden Geräten, **do. Regenschirmständer**, **do. Stiefelnechte, Schreibzeuge, Leuchter, Aschenbecher** und sonstige Kunstgusswaaren, **ferner Küchengeräthe in Holz**, als: Gewürz- und Gemüsechränke, Küchenbretter, Fleisch-Hackestöcke, Putz- u. Wickschalen, Kaffeemühlen, Pfeffermühlen, Salz- u. Mehlfässer, **Wäsche-Wringmaschinen, Wärmflaschen in Kupfer, Messing u. Zinn, Serpentin-Wärmsteine, Solinger Stahlwaaren: Tischmesser u. Gabeln, Taschenmesser u. Scheeren,**

Schlittschuhe

verschiedener Construction, **Salters Wirtschaftswaagen**, 10 und 15 Kilo, **Tafelwaagen u. Brückenwaagen** mit eisernen u. messing. Gewichten, **sämmtliches Koch- u. Bratgeschirr** in Gusseisen oder in Eisenblech, einfach und blau und weiß emailirt, **bunt decorirtes Geschirr**, als: **Waschgeräth, Kaffeekannen u. Tassen** bei billiger Preisstellung bestens empfohlen.

Wilh. Heckert,

60. Gr. Ulrichstraße 60.

PASTORIL.

Fleisch-Extract

aus Paisandu (Uruguay — Süd-Amerika) in den beliebtesten Patent-Verschluss-Dozen (1/2, 1/4, 1/8, 1/16) und unter Controlle der beidseitigen Handels-Chemiker Herren Dr. Ulex und Dr. Gilbert, offerirt das General-Depöt von **Carl Otto Radde, Hamburg.** Vertreter: **Gebrüder Dammann**, Halle a/S. Ausserdem zu beziehen durch alle größeren Delicatessen- und Colonialwaaren-Händler.

Beuchlitz.

Donnerstag den 12. ds. Concert und Ball im Lokale des Herrn **Franko**. Anfang 1/7 Uhr Abends. Der Ertrag ist für Wittwen und Waisen des Deutschen Kriegerevangeliums bestimmt. Es lazet hierzu freundschaftlich ein **der Vorstand des Kriegerevangeliums.**

Eine gutmilchende Kuh verkauft Wörmlich Nr. 13. Ein Paar Arbeitssperde, darunter die Waßl, verkauft Siegf. 3.

Gebauer-Schwefelsteine Buchdruckerei in Halle.

Bilder- und Würdenbücher u. alle Schulbedarfartikel, **Papier- und Schreibwaaren** empfiehlt in nur guter Waare zu billigen Preisen auch für Weidenerkäufer **Hoh. Gundlach,** 32. Breitestr. 32.

Roubkescher Gesangverein.

Mittwoch 6 Uhr Uebung.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige. Durch die glückliche Geburt eines munteren Mädchens wurden hoch erfreut **Louis Grün** und Frau **Emilie geb. Akerberg,** Halle a/S., d. 7. Decbr. 1880.

Verlobungs-Anzeige.

Bertha Rixhart Friedrich Behrendt Verlobte. Werderthau. Cönnern.

Für die vielen, mir und den Meinen so wohlthätigen Beweise der Liebe, Güte und Mitleidens, die ich von unsern so zahlreichen Freunden und Bekannten bei unserm Weggange von Dierfeld nach Helfta entgegen gebracht wurden, treibt es uns, unsern Dank auszusprechen.

Dank. Inmitten Dank meinen mir so lieben bisherigen Schülern und Schülerninnen für ihre so zu Herzen gehenden Abschiedsgrüße und sinnigen Geschenke.

Dank. tiefempfundener Dank den hochgeachteten Herren und Damen des Gesangsvereins „Enterpia“, dessen Dirigent zu sein ich die Ehre hatte, für den mir dargebrachten Abschiedsgruß. Inmitten Dank mir das mir überreichliche Ehren-Diplom und Album eines Ehrenplatz in meinem Zimmer einnehmen.

Dank. warmsten Dank den geehrten Mitgliedern des ökonomisch-gewerblichen Vereins für die mir bereitete, mich so sehr ehrende Abschiedsfeier.

Dank. herzlichsten Dank dem Braune-reisiger Herrn Grob u. Dierfeld, den Herren Dekanoman **Haupt** in Zellichen, **Germann** in Kößig, **Hauschild** in Waldau, **Kornmann** in Preßsch, **Schmalz** und **Schlegel** in Prieken, die uns ihre Güte und behutsamer Beförderung unserer Interessen in so heilsam freundschaftlicher und liebevoller Weise zur Verfügung stellten.

Dank. Herrn und Frau **Reddie**, sowie den Herren **Altkämmerer A. Heineck**, **Pollitz**, **Georg**, **Bader**, **Horn**, **Schulze**, **Humm**, **mer**, **Langenbein**, **Joh**, **Saltzer**, **Herr**, **A. Ködderich**, **Fischer**, **Herr**, **Köhler**, **W. Zedan** für ihre gefällige Hülfsleistung bei unserm Weggange.

Dank. aufrichtigen Dank allen lieben Einwohnern Dierfelds für die uns bisher bewiesene Freundschaft, Liebe und Gehalt.

Mit Freuden werden wir uns stets bei Dierfeld verlebten Jahre erinnern.

Helfta, den 4. December 1880. Die Familie **Föhse**.